

Protokoll zur 1. Elternbeiratssitzung vom 23.10.2006

Anwesend: Herr Bürgermeister Peter Wittmaack, Edith de Bortoli, Stefanie Ahlen, Andreas Böttcher, Andrea Kluge, Harry Seeger, Michaela Klocke, Stefanie Müller, Elisabeth Tietjens, Heike Geisler, Claudia von Sachs, Monika Gasteiger, Nancy Böck

Die Themen waren:

- Wahl des Vorsitzenden
- Aufteilung der Ämter
- St. Martin
- Spielzeugbazar
- Sonstiges

1. Wahl des Vorsitzenden

Vorgeschlagen wurde Herr Andreas Böttcher, er wurde einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt! Stellvertreter ist Andrea Kluge.

2. Aufteilung der Ämter

Kassenwart: Heike Geisler, Stellvertreter: Nancy Böck
Schriftführer: Stefanie Müller, Stellvertreter: Harry Seeger

Aufgabenverteilung:

Catering: Stefanie Müller
Internet/ Homepage: Claudia von Sachs, Andreas Böttcher in Kooperation mit Frau Lüttke von der Gemeinde
Ausflüge: Andreas Böttcher, Claudia von Sachs
Basare: Monika Gasteiger, Nancy Böck
Feste: Michaela Klocke, Andreas Böttcher
Radelfprojekt: Harry Seeger
Geburtstagssträuße: Da aus jeder der 4 Gruppen ein Elternbeiratsmitglied gewählt wurde, gibt der Kassenwart oder sein Stellvertreter das Geld für eine Blumenstrauß an das jeweilige Mitglied für den gerade anfallenden Geburtstag einer Betreuerin.
Nikolaussäckchen: Michaela Klocke
Zusammenarbeit m.d. Schule: Elisabeth Tietjens, Andrea Kluge
Waldtag: Stefanie Müller, Heike Geisler
Adventsdeko: Monika Gasteiger

St. Martin

Es Treffen sich alle in der Seepromenade um 17 Uhr, die Kindergartenkinder stellen sich Gruppenzugehörig auf (Links beginnend mit den Wölfen, ganz rechts die Pferde). Es findet eine Ansprache und eine Segnung durch Herrn Pfarrer Kaiser und ein Schattenspiel statt, es wird in der Seepromenade gesungen begleitet von der Blaskapelle der Musikschule.

Der Weg ist wie die Jahre zuvor der gleiche: Seestraße- Kapellenberg- Seeberg- Kirchberg- zur Hl. Kreuz Kirche ca. 17:45 Uhr am Feuer der Kirche.

Da wird dann auch noch einmal gesungen wieder begleitet von der Blaskapelle. Am Feuer werden dann die St. Martin Männchen verteilt, die dann auch symbolisch miteinander geteilt werden sollen.

Kinderpunsch und Glühwein wird auch dieses Jahr wieder vom Frauenbund für 1€ ausgeschenkt, bei Regen im Pfarrsaal und nur 1 Stunde lang!

Das Pferd mit dem St. Martin steht in der Kurve zw. Seestr und Kapellenberg, es wird durch 3 Personen der freiwilligen Feuerwehr Schondorf abgesichert und hinter einer Absperrung postiert. Es wird jeder dazu angehalten die Kinder zügig! an dem Pferd vorbeizuleiten, da sonst wie die Jahre zuvor die letzten im Zug das Tier mit Reiter nicht sehen können, da das Pferd nicht das nötige Durchhaltevermögen und Nerven besitzt bis auch der letzte es gesehen hat!

Damit alles sicher abläuft nimmt die freiwillige Feuerwehr Schondorf die nötigen Absperrungen vor und die Wasserwacht stellt 2 Sanitäter zur Verfügung.

Die Aufsichtspflicht liegt während der gesamten Veranstaltung bei den Eltern!

3. Spielzeugbazar

Der diesjährige Bazar findet am 25.11.2006 statt.

Von Frau Tietjens kam der Vorschlag man könne doch nur 2 Bazare im Jahr veranstalten und bei einem Kleiderbazar Spielzeug mit anbieten. Es folgte eine rege Diskussion. Dieses Jahr wird er noch stattfinden, auch weil auf Rückfragen, wann der Sp.bazar stattfindet an dem Kleiderbazar im Oktober, mit November beantwortet wurde.

Es wird die Teilebegrenzung von 30Teile weiter eingehalten, auch wenn Spielzeug mit eingebunden wird.

Die Plakate werden ab dem 06.11 an den jeweiligen Schulen und Kindergärten ausgehängt.

4. Sonstiges

– Fotos

Ein großes Anliegen von Edith de Bortoli war: Was passiert mit Fotos die vom Kindergarten von Kindern gemacht wurden. Darf man diese ohne der Zustimmung der Eltern machen, diese Bilder vervielfältigen und/oder auf ein speicherbares Medium sichern und an Eltern aushändigen die Fotos haben möchten?

Steffi Ahlen erklärte das es jedes Mal ein ganzes Stück Arbeit sei, Bilder nachzuordern, zu sortieren und vor allem darauf zu achten das nur das Kind auf dem Foto ist für das auch die Eltern die Bestellung gemacht hatten.

Der Beschluß lautet: Es werden **keine Fotos** und auch **keine gebrannte CD's** zur Vervielfältigung von Bildern **herausgegeben**, es bleibt Eigentum des Kindergartens!

– Wünsche und Anträge an den Kindergarten

Frau de Bortoli hat dazu jedem ein paar Zettel und Stifte verteilt um darauf unsere Wünsche zu äußern:

- Neue Anregungen sollen eingebracht und/oder diskutiert werden
- Mehr Zusammenarbeit zw. Eltern und Elternbeirat
- Info an EB über Ergebnisse verschiedener Arbeitsgruppen
- Mehr Kommunikation innerhalb des EB
- Bei Problemen beim Gruppenablauf, evtl. Hilfe durch den EB für die Eltern
- Bessere Kommunikation mit den Eltern
- Zeitpunkt des EB- Sitzungen auf Vormittag oder späten Nachmittag evtl. dann mit Kinder
- Informationen über anstehende Änderungen jeglicher Art
- Diskussion von anstehenden Themen im Kiga z.B. Spielzeugfreier Kiga Ja/Nein
- Themen, Sorgen aus den einzelnen Gruppen an die Kiga-Leitung sollte fester Tagungspunkt werden
- Info über benötigte Dinge für die einzelnen Gruppen, z.B. Sachspenden der Eltern
- Mehr Kommunikation über neue Medien = e-mail